

[Free] Die Fden der Zeit: Roman

Die Fden der Zeit: Roman

Von Lori M. Lee

*ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #208374 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-20Erscheinungsdatum: 2015-07-20File Name: B00QZEL9VY | File size: 25.Mb

Von Lori M. Lee : Die Fden der Zeit: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Fden der Zeit: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Fluss der ZeitVon Sandra MarquardtIch habe ein wenig Inger gebraucht um das Buch durchzulesen. An der Handlung lag es nicht, die war an sich sogar sehr schn und gut aufgebaut vor allem mit dieser Fantasywelt hnlich einer Dystopie

und eingeflochtenen Steampunkelementen wie den Grautieren und Sphern sowie all den ausführlichen Hintergrundinformationen war sie spannend und lie zumindest für mich keine offenen Fragen zurück. Ninurta besteht aus verschiedenen Vierteln mit diversen Standesunterschieden der Bewohner sowie dem berechtigten Weißen Hof von Kahl Ninu. Die Protagonistin Kai lebt in einem der ärmeren Viertel, den labyrinthartigen Slums, die mich beim Lesen ein wenig an Brasiliens Favelas erinnern haben. Dort beginnt die Handlung und nimmt ihren Lauf. Soweit habe ich also nichts zu bemängeln, doch leider hat mich mal wieder die Heldin nicht überzeugen können. Kai wirkte auf mich anfangs wie eine verzogene Rotzgrube, die ihrem Bruder keine Freundin gönnt und total egoistisch, kindlich und vorlaut ist. Im Verlauf der Handlung wird sie aber ein wenig erträglicher. Was sie trotzdem nicht gerade sympathisch macht obwohl ich ihren Job als Botin im Labyrinth toll fand. Leider gibt es aber doch einige weitere Punkte die mich an dieser Figur sehr gestört haben. Einerseits will sie die ganze Zeit ihrem Kindheitsfreund näher kommen, andererseits stellt sie sich total dumm an und macht ständig Rückzieher, obwohl es sehr offensichtlich ist das auch er etwas von ihr will. Sie ist ständig eifersüchtig, wenn auch nur eine Frau in der Nähe von Reev und Avan ist und mit ihrem Namen hatte ich extreme Probleme. Bei Kai muss ich nämlich automatisch an einen Jungen denken, ergo hatte ich beim Lesen auch ständig einen Jungen vor Augen, was Kais männlicher Charakter nur zusätzlich unterstrichen hat. Ihre Gabe hingegen fand ich klasse und besonders bei Kämpfen hat Lori M. Lee geschickt Kais Fähigkeit mit eingefädelt. Von Avan bin ich ein wenig enttäuscht gewesen - zumindest die erste Hälfte des Buches. Die meiste Zeit hielt die Autorin es für nötig ihn in einer Tour als attraktiv zu bezeichnen, statt ihn durch Taten glänzen zu lassen und mehr als Händchenhalten für Kai war bei ihm auch nicht zu erwarten. Das war in meinen Augen ein Schuss nach hinten, weil er eben wirkte als könnte er gar nichts. Zu meiner Freude war er dann aber zum Ende der Handlung doch noch für ein paar Überraschungen gut und dass er zwischen Geschlechtern keinen Unterschied gemacht hat, brachte der Handlung noch ein wenig extra Würze. Reev gefiel mir sehr in seiner Rolle als großer Bruder und auch später hatte er einen verdammt coolen Auftritt. Die Nebenfiguren hat die Autorin prima in die Handlung eingefädelt, auch wenn sie nur kurzweilige Auftritte hatten, blieben sie beim Lesen doch im Gedächtnis und waren alle auf ihre Weise wiedererkennbar und sympathisch. Was mir wirklich dermaßen auf die Nerven ging war, dass die Autorin 'Verdammter Drak' einfach viel zu oft benutzt hat. Wirklich alle zwei, drei Seiten hat sie es den Figuren in den Mund gelegt und es damit berreizt. Das war meiner Meinung nach zu viel des Guten. Die Kadettenkämpfe in der Arena waren leider auch nichts Neues, aber die Autorin hat es dennoch geschafft sie ein wenig aufregend zu gestalten und mit vielen nachvollziehbaren Actionsszenen ausgebaut. Die Liebesgeschichte war mir doch ein wenig zu fade, auch weil ich mit Kai nicht wirklich sympathisieren konnte. Mir hat es besser gefallen, wenn sie mit G-10 zusammen war, die beiden haben irgendwie mehr harmonisiert, weil G-10 besser mit Kai umgehen konnte als Avan. Wenigstens stand die Liebesgeschichte nicht zu sehr im Mittelpunkt, so dass die Handlung nicht darunter gelitten hat. Das Ende gefiel mir richtig gut. Ich hatte bei den letzten Kapiteln oftmals Gänsehaut und es gab mehrere überraschende Wendungen. Beim Finale hat die Autorin dann aber doch wieder viel Potenzial verschenkt und das letzte Kapitel wirkte auf mich zu gewollt. Das war nicht so meins. Ein gutes Erstlingswerk mit einer tollen Idee und interessanten Wendungen. Die Protagonistin gefiel mir nicht sonderlich, aber vielleicht mögen andere Leser sie lieber als ich. Vor allem das Ende hat die Autorin klug ausgebaut und mit Informationen nicht geizigt. Ein Blick ins Buch lohnt sich durchaus, auch wegen des tollen Schreibstils. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wunderbare Geschichte die man sich nicht entgehen lassen sollte! Von SandraHo91 MEINE MEINUNG Die junge Kai lebt gemeinsam mit ihrem Bruder Reev im Labyrinth von Ninurta, einem Armenviertel der Stadt. Sie schlagen sich mehr recht als schlecht durch und haben nur ein Ziel vor Augen, eines Tages, wenn sie genug Punkte (die Whrung in dieser Stadt) angespart haben, endlich die Trostlosigkeit der Slums zu verlassen und ein Leben nach ihren Wünschen zu leben. Kai verdient sich neben der Schule ihre Punkte, in dem sie als Briefträgerin arbeitet, dies führt sie auch zu den besser gestellten Leuten im sogenannten Weißen Hof. Eines Tages jedoch passiert etwas schlimmes, ihr Bruder Reev kehrt nicht von seiner Arbeit zurück. Voller Sorge macht sich Kai auf die Suche nach ihm. Sie erfährt, dass der Schwarze Reiter dafür verantwortlich gemacht wird, dass Reev entführt wurde und nicht nur er, auch schon in der Vergangenheit verschwunden Leute spurlos. Um keine Zeit zu verlieren macht sich Kai zusammen mit ihrem Freund Avan auf die Suche nach ihrem Bruder. Dies führt nicht nur Beide außerhalb der schützenden Mauern Ninurta, sondern auch zu Geheimnissen die Kais Vergangenheit und ihr eigenes Geheimnis - die Fäden der Zeit zu manipulieren - betreffen. Mich hat die Fäden der Zeit wirklich überrascht, selbst der Klappentext konnte mich nicht wirklich darauf vorbereiten, was in diesem Buch so alles vor sich geht. Zwar erfährt man schon, dass Kai die Gabe hat die Zeit bzw. die Fäden oder auch die Ströme dieser zu nutzen, doch mit voranschreiten der Geschehnisse kristallisiert sich immer mehr heraus, dass Kai weit mehr als ein normales Mädchen mit besonderen Kräften ist. Hier hat mir auch die Protagonistin selbst sehr gut gefallen. Kai ist kein weinerliche Hauptfigur, die nur auf sich bezogen ist und auch so handelt, ganz im Gegenteil. Sie hat Wünsche, die durchaus nachvollziehbar sind und sich um ihren Bruder, der noch nicht einmal ihr richtiger Bruder ist sorgen macht. Reev hat sie vor acht Jahren am Flussufer gefunden und sich augenblicklich für sie verantwortlich gefühlt und sich um sie gekümmert, da ist es auch nicht verwunderlich wenn sie in Panik gerät, als er plötzlich spurlos verschwindet. Neben Kai spielt auch ihr Freund Avan eine nicht unerhebliche Rolle, zusammen begeben sie sich nicht nur auf die Reise Reev zu finden, sondern es entwickelt sich auch eine tiefer gehende Beziehung zueinander. Sie kommen sich näher und man kann beim Lesen fühlen wie die Luft knistert zwischen den Zweien. Ebenso faszinierend

wie die Figuren in diesem Buch, sind auch die Elemente, die die Autorin zu einer außergewöhnlichen Storyline verwebt. So meint man, man würde sich in einer Art Dystopie befinden wird aber im Verlauf eines besseren belehrt, so finden sich nicht nur Teile einer, sagen wir mal "postapokalyptischen Welt" sondern auch die einer Fantasy Geschichte. Hier gibt es Magie und Technik, die in Ninurta eine primäre Rolle spielen. In der Vergangenheit wurde die Welt durch diese beiden Faktoren fast gänzlich zerstört. Dennoch gibt es wenige Personen die noch wirklich Magie praktizieren unter ihnen auch der derzeitige Regent Ninurtas der Ninu Khal. Regiert Armut und Elend in den Slums so herrscht im Inneren Kreis, in dem der Khal zusammen mit seiner Garde den Sentinels - die ebenfalls über besondere Fähigkeiten besitzen - und einigen anderen privilegierten Menschen leben im Luxus und Sorgenfrei, im krassen Kontrast zu den Armenquartieren in Kai und Reev leben. Auch hier hat Lori Lee eine wunderbare Arbeit geleistet, so kann man sich durch ihre Erklärungen richtig vorstellen, wie das Leben und die Zustände - so schlimm sie auch sind - bildlich vorstellen und fühlt sich mitten hineinversetzt. Ihr Schreibstil ist wunderbar flüssig und es kommt auf keine Weise das Gefühl auf irgendwas verpasst oder überlesen zu haben. Wie bereits erwähnt sind auch die Darstellungen der Figuren sehr gut ausgearbeitet und man kommt nicht umhin sie sympathisch zu finden. Besonders Kai als Hauptcharakter ist der Autorin sehr gut gelungen. Der Verlauf selbst lässt den Leser keinem Moment Zeit langweile zu empfinden, weil die Autorin es schafft Spannung und zugleich Geheimnisse so zu verbinden, dass man unbedingt weiterlesen möchte und will. Zwar wird der Leser auf eine harte Probe gestellt, weil man nur Stück für Stück gemeinsam mit Kai hinter die wirkliche Wahrheit ihrer Welt und ihrer Gabe kommt. Zum Ende hat die Autorin wirklich noch eins draufgesetzt und man wünscht sich nicht sehnlicher nach diesem Ende, das zweite Buch in den Händen zu halten. Obwohl die Story mit keinem Cliffhanger endet, bin ich dennoch ziemlich mit dem Ende zufrieden, wohl wissen, dass im nächsten Buch ein Wiedersehen mit Kai bevorsteht. FAZIT: Außergewöhnliche Story mit Figuren die man wirklich mögen muss. Viele Geheimnisse die man wirklich nicht erwartet hätte und ein Zusammenspiel von Fantasy und Dystopie die mir sehr gut gefallen hat und sich ohne Probleme wunderbar lesen lässt. Hier scheue ich mich auch nicht zu sagen, dass es ein wahres Leseerlebnis war, dass man ohne Bedenken weiterempfehlen kann. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Grundidee, die Umsetzung ist nicht ganz nach meinem Geschmack. Von Daughter of Ink and Paper. Meine Meinung: Dieses Cover allein reicht schon aus, um einen neugierig zu machen, nicht wahr? Nach dem Lesen erkenne ich auch einige Elemente wieder, die in dem Buch eine wichtige Rolle spielen. So viel zum Cover, genug gesagt, es spricht ganz gut für sich selber, finde ich. Das Buch wird aus der Ich-Perspektive von Kai erzählt, einem Mädchen, dass in den Slums von Ninurta lebt, dem Labyrinth. Sie hat eine besondere Gabe, die sie verstecken muss und liebt ihren Bruder von ganzem Herzen. Kai ist eine taffe Protagonistin oder es wird versucht, dies dem Leser einzureden. Kai ist so taff und stark und eigensinnig, dass sie bei jeder Berührung eines heißen Jungen, einfach mal total durchdreht und sich in ein Fangirl verwandelt. Das ist natürlich nicht schlimm, nach einiger Zeit jedoch nervig, wenn das Gefühl die ganze Zeit über passiert. Anstatt sich auf ihre Mission zu konzentrieren, schließlich stehen Leben auf dem Spiel, wird immer wieder vorgeschwärmelt, wie toll der Love Interest doch ist. Leider bleiben auch die anderen Nebencharaktere ziemlich flach. Kaum schien eine Person interessant zu sein, wurde sie weggedrängt. Schade, um das verlorene Potential. Durch die Zweidimensionalität der Charaktere, habe ich leider auch die Beziehungen zwischen den Charakteren nicht verstehen oder nachvollziehen können. Obwohl die Handlung spannend ist, läuft die Geschichte sehr schleppend voran. Dabei ist die Handlung auch keine 0815-Jugendfantasygeschichte, es hat wirklich viel Potential, weshalb ich nicht verstehen konnte, weshalb ich so lange für das Buch gebraucht habe. Das mag am Schreibstil liegen, der doch recht roh und ungeschliffen wirkt. Die Steze sind zum Teil für Grundschulniveau geeignet, hatte ich oft das Gefühl. Ein richtiger Lesefluss kam somit nie richtig zu Stande. Wenn Spannung aufkommt, schwindet sich nach einigen Momenten zugleich wieder. Das mag auch wieder am Schwärmen der Protagonistin liegen, die sich in falschen Augenblicken auf Dinge, die irrelevant sind, konzentriert. Bewertung: Es ist schade, um das vergebene Potenzial des Buches. Wenn die Protagonistin an Reife gewinnen würde, könnte der zweite Band weitaus interessanter und besser werden. Gegen Ende des Buches herrschen gegenseitige Konflikte, um für einen Auftrieb im zweiten Band zu sorgen. Für diesen mittelmigen Band gibt es Herzchen, ein durchschnittliches Buch, das sich für Romantasybeginner anbietet.

Kurzbeschreibung Nur wenn sie ihr Geheimnis aufs Spiel setzt, kann sie ihren Bruder retten! Das Labyrinth, wie die Bewohner die Slums von Ninurta bezeichnen, ist düster und steckt voller Geheimnisse. Eines davon hat die 17-jährige Kai sie kann die Fäden der Zeit sehen und manipulieren. Gemeinsam mit ihrem Bruder Reev lebt sie daher unauffällig, mit dem Ziel, eines Tages das Elend des Labyrinths hinter sich zu lassen. Doch dann verschwindet Reev. Zusammen mit Avan, ihrem einzigen Freund, setzt Kai alles daran, ihren Bruder zu finden. Selbst wenn sie dafür ihr Geheimnis aufs Spiel setzen und die schützenden Mauern der Stadt hinter sich lassen muss. Pressestimmen "Die Fäden der Zeit berzeugt mit einer Welt, wie man sie bisher in wenn überhaupt nur wenigen Romanen finden konnte."

(buchwurm.info) Kurzbeschreibung Nur wenn sie ihr Geheimnis aufs Spiel setzt, kann sie ihren Bruder retten! Das Labyrinth, wie die Bewohner die Slums von Ninurta bezeichnen, ist düster und steckt voller Geheimnisse. Eines davon hat die 17-jährige Kai sie kann die Fäden der Zeit sehen und manipulieren. Gemeinsam mit ihrem Bruder Reev lebt sie

daher unauffällig, mit dem Ziel, eines Tages das Elend des Labyrinths hinter sich zu lassen. Doch dann verschwindet Reev. Zusammen mit Avan, ihrem einzigen Freund, setzt Kai alles daran, ihren Bruder zu finden. Selbst wenn sie dafür ihr Geheimnis aufs Spiel setzen und die schützenden Mauern der Stadt hinter sich lassen muss